

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)

Dr. Stefan Eckl

www.kooperative-planung.de

WW+

Jean-Luc Wagner

www.wwplus.eu

MASTERPLAN

Sport und Bewegung in der **N**ORDSTAD

Vorstellung Masterplan

5. März 2025

NORDSTAD



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

WW+ ARCHITECTURE
PROCESS DESIGN
URBAN DESIGN

ikps
Institut für Kooperative Planung
und Sportentwicklung

01 Ziele der Untersuchung



02 Projektlauf & Grundlagenermittlung



03 Ziele & Empfehlungen



04 Von den Teilen zu einem Ganzen - NORDSTAD

05 Nordstad-Bewegungsschleifen

06 Ausblick



Begrüßung Vorsitz interkommunales Syndikat “Nordstad”

Claude Gleis

01

ZIELE DER UNTERSUCHUNG

Ziele

- **Ermittlung des aktuellen und zukünftigen Bedarfs an Sport- und Bewegungsräumen**
- **Bedarfe der Bevölkerung und der Sportvereine im Mittelpunkt**
- **Gebietsbezogenes Planungs- und Steuerungsinstrument für lokal angepasste Lösungsansätze im Bereich Bewegung und Sport**
- **Formulierung von städtebaulichen Entwicklungsperspektiven, Zielen und Handlungsschwerpunkten der fünf Gemeinden und des Syndikats Nordstad**
- **Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren**

02

PROJEKTABLAUF & GRUNDLAGENERMITTLUNG

1. Kommunalpolitischer Workshop

06.12.2023

Bestandsaufnahmen

Januar - Februar 2024

Information der Öffentlichkeit

04. - 06.03.2024

Bedarfsanalysen / Befragungen

März - Mitte Mai 2024

Bestands-Bedarfs-Bilanzierung

Mitte Mai - Juni 2024

Workshops in den Gemeinden

Juni - Juli 2024

Synthetisierung und Maßnahmenvorschläge

Mitte Juli - Mitte September 2024

2. Kommunalpolitischer Workshop

26.09.2024

Informationsbesprechung - Ministère de l'Education + ABP

Bericht „Masterplan Sport und Bewegung in der Nordstad“ **mit Bedarfsprognose und Leitfaden** Oktober 2024

Information der Öffentlichkeit

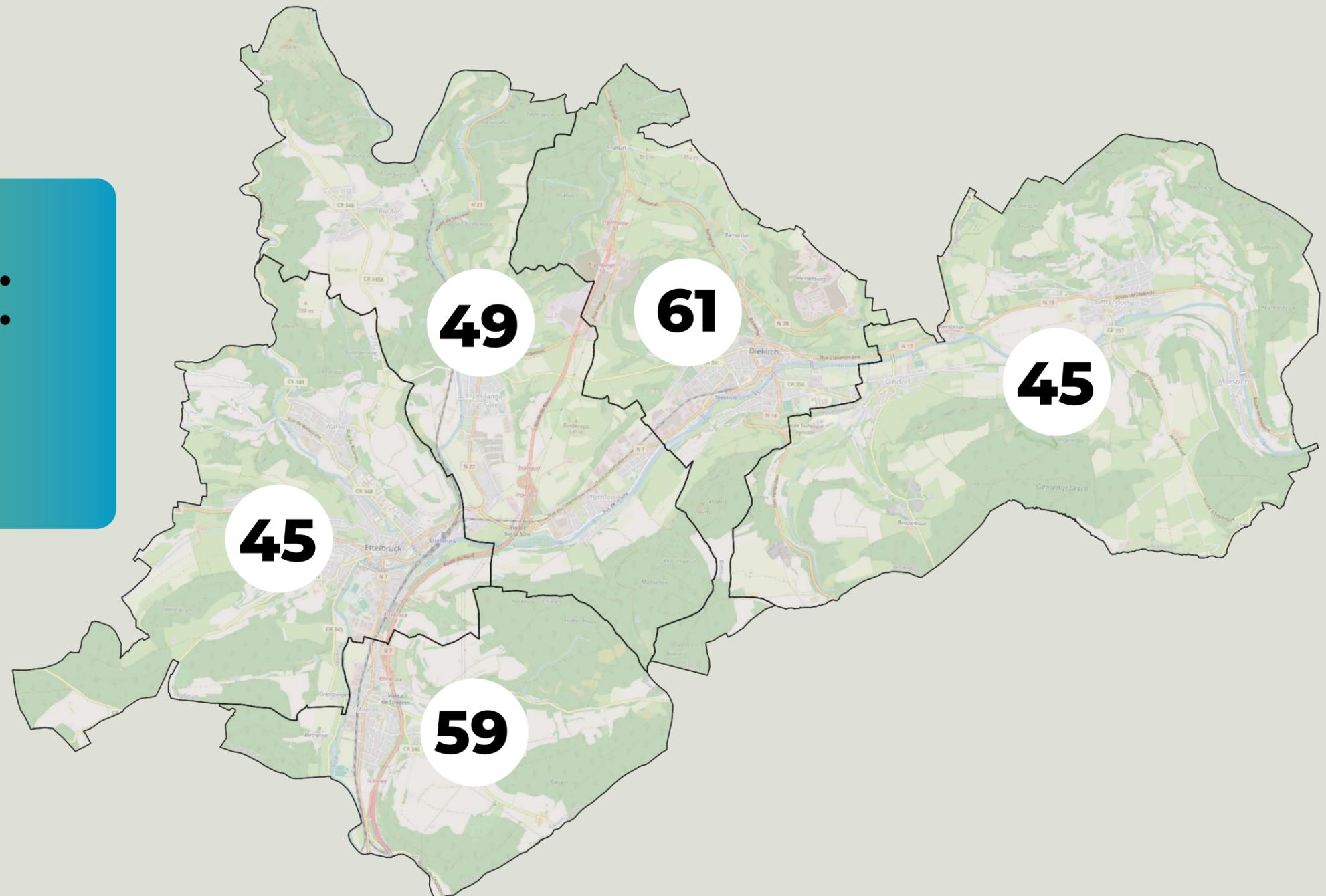
05.03.2025

SIND SIE SPORTLICH AKTIV?

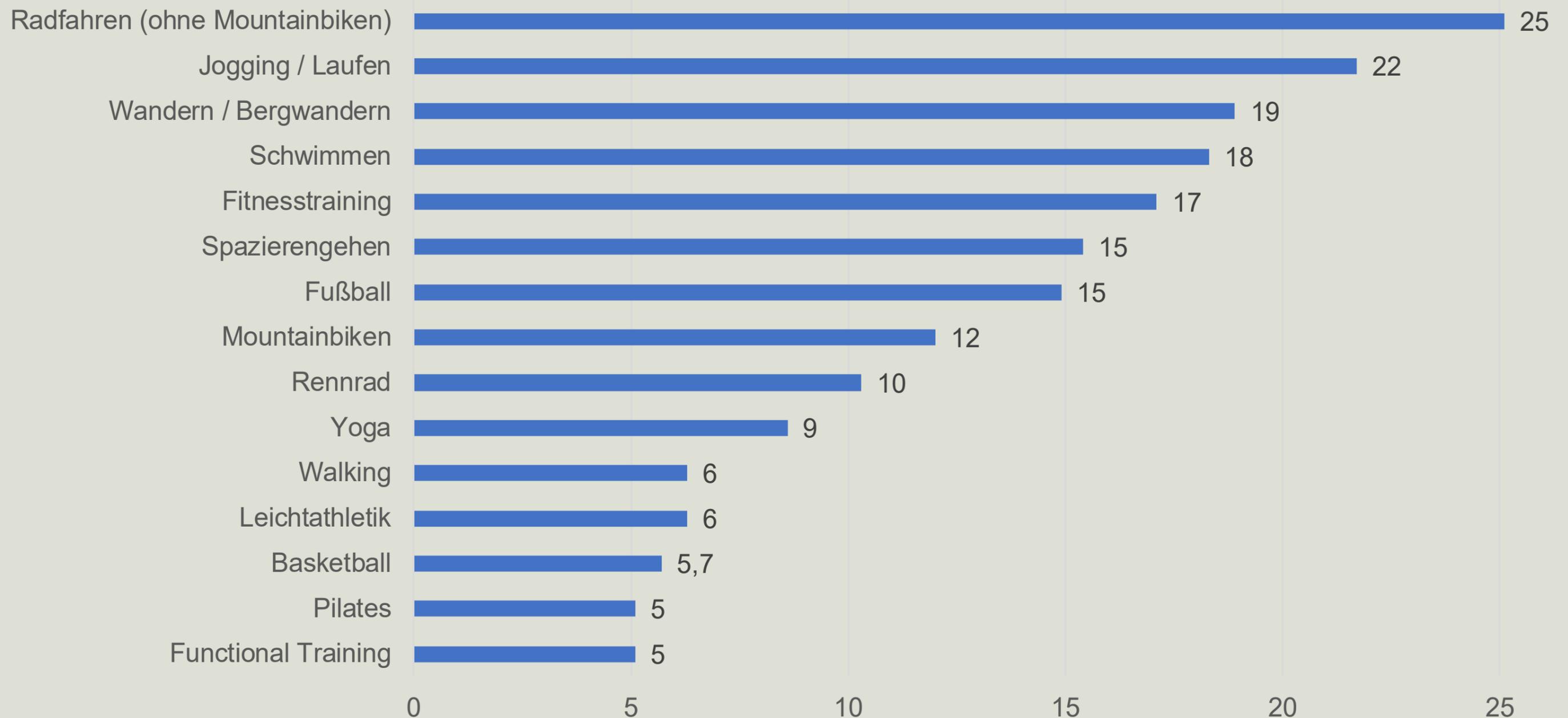
VORAUSSETZUNG:

MINDESTENS 1X PRO WOCHE SPORTLICH AKTIV SEIN

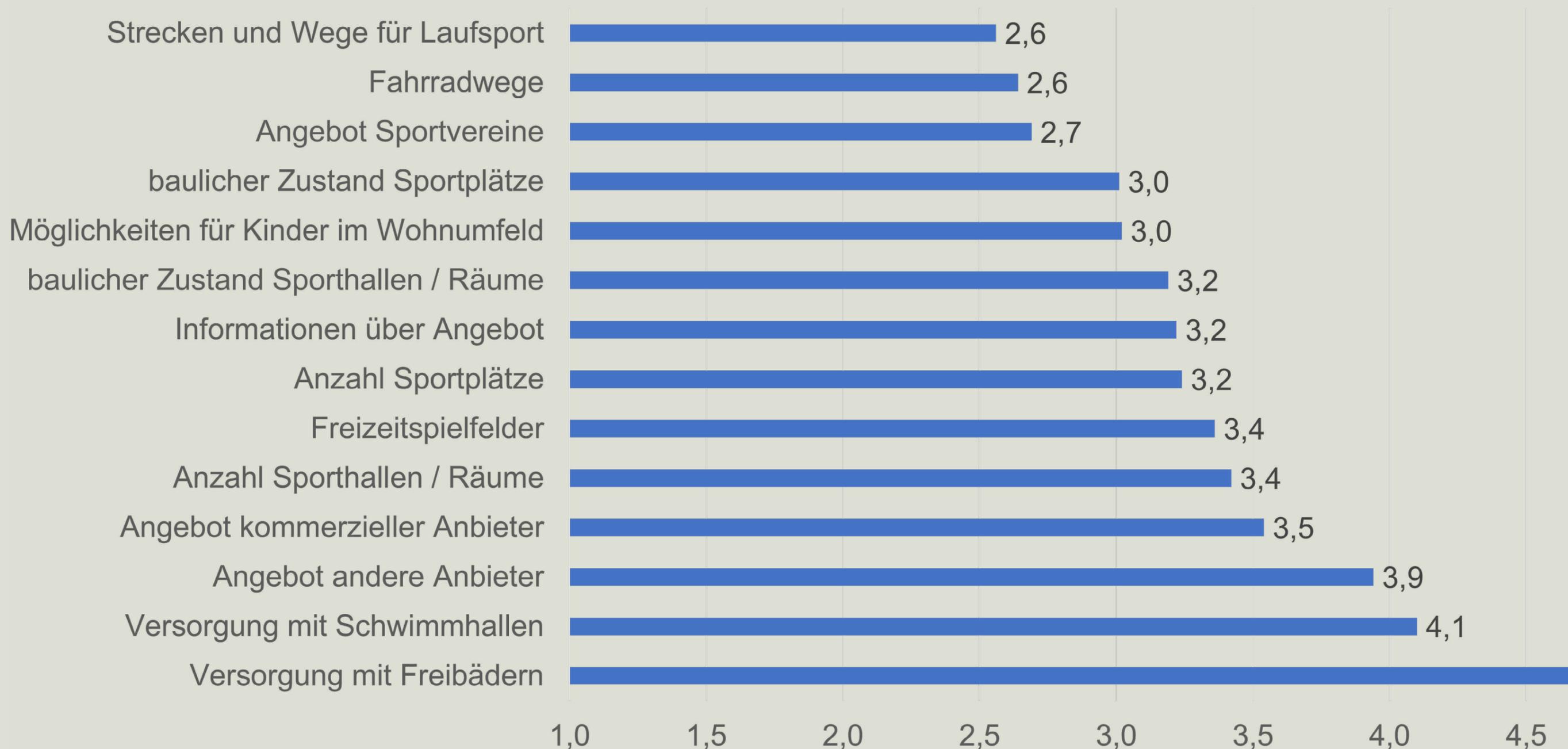
Nordstad:
51 %



WELCHE SPORTARTEN BZW. BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN ÜBEN SIE AUS? (TOP 15)



WIE BEWERTEN SIE



Mittelwerte im Wertebereich von (1) sehr gut bis (5) schlecht; Anzahl der gültigen Fälle N=146-274

03

ZIELE & EMPFEHLUNGEN



10 Ziele



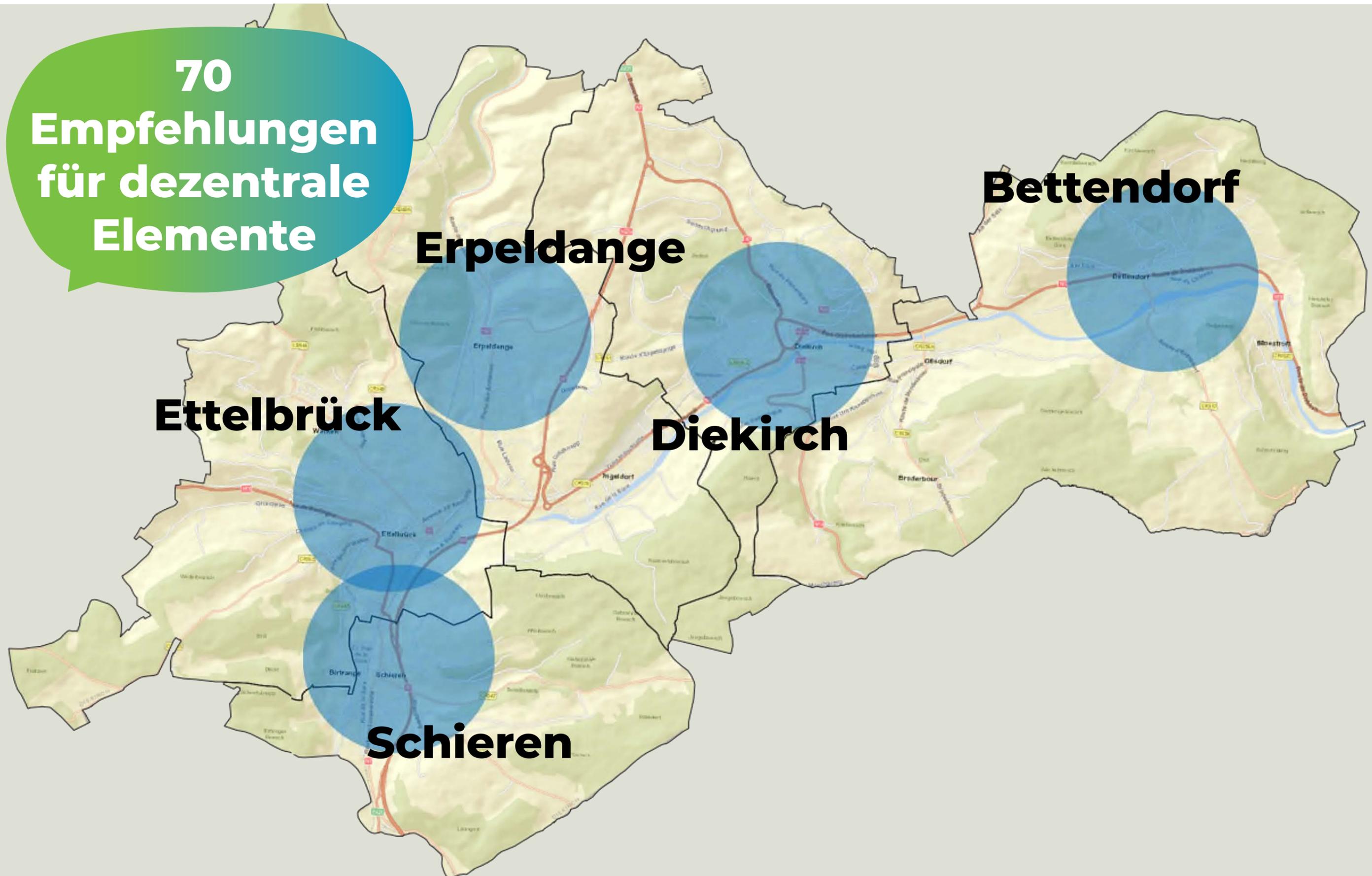
70 Empfehlungen

10 Ziele

- 1** Die Gemeinden der Nordstad werden sich bei der Planung und Gestaltung von Sport- und Bewegungsräumen an **übergreifenden Prinzipien und Vorgaben orientieren** und werden **gut über das Angebot informieren**.
- 2** In der Nordstad wird es sowohl **dezentrale, frei zugängliche Sport- und Bewegungsräume** in den Gemeinden als auch **zentral größere Sport- und Bewegungsräume für den Trendsport** geben.
- 3** Die Gemeinden der Nordstad werden sich durch ein **attraktives und vielfältiges Angebot an frei zugänglichen Sport- und Bewegungsräumen für alle Altersgruppen** auszeichnen.
- 4** Die **Nutzer** der Sportanlagen **werden bei Planungsmaßnahmen eingebunden**.
- 5** Für den vereinsorganisierten **Fußballsport** werden **genügend Flächen für den Winterbetrieb** zur Verfügung stehen.

10 Ziele

- 6** Für den Schul-und Vereinssport werden bedarfsorientiert **Hallen und Räume** zur Verfügung stehen und **optimal belegt** sein.
- 7** In der Nordstad werden **ausgewählte Sportanlagen eine übergreifende Versorgungsfunktion** haben und **interkommunal genutzt** werden.
- 8** Für den **Tennissport** wird in der Nordstad eine **zentrale Anlage mit Tennisfeldern und Padel-Plätzen** zur Verfügung stehen.
- 9** In der Nordstad wird es ein **wettkampftaugliches Schwimmbad** geben, welches **Sportvereinen, Schulen und der Bevölkerung** zur Verfügung stehen wird.
- 10** Aus landesplanerischer Sicht soll in der Nordstad als „**Centre de Développement et d'Attraction(CDA)**“ die **Umsetzung einer nationalen Sporteinrichtung** (für noch zu bestimmende Sportarten) **als zentrale Infrastruktur** angestrebt werden.



ALLE GEMEINDEN

ÖFFENTLICHER RAUM

- + Partizipative Planung
- + Ganzjährige Nutzbarkeit von Laufsportwegen
- + Ganzjährige Nutzbarkeit von Freizeitsportflächen und Spielplätzen
- + Generationsübergreifende Freizeitsportflächen
- + Inklusive bzw. barrierefreie Nutzung der vorhandenen Freizeitsportmöglichkeiten
- + Toilettenanlagen

SPORTPLATZANLAGEN

- + Partizipative Planung

HALLEN UND RÄUME FÜR DEN SCHUL-UND VEREINSSPORT

- + Zugänglichkeit der staatlichen Sporthallen
- + Digitales Buchungs- und Reservationssystem
- + Erstellung transparenter Hallenbelegungskriterien
- + Ergänzung bestehender Schulsportanlagen

BETTENDORF

ÖFFENTLICHER RAUM

- + Mehrgenerationenplatz
- + Radwegeverbindungen
- + Öffnungszeiten der Ballsportflächen

SPORTPLATZANLAGEN

- + Kein Bedarf außer Neubau des Jugendspielfelds mit Kunststoffbelag

HALLEN UND RÄUME FÜR DEN SCHUL-UND VEREINSSPORT

- + **Überarbeitung der Hallenbelegung**
- + Ausbau der Sanitärräume
- + Tribünenanlagen für die Sporthalle Bettendorf
- + Mitnutzung der Sporthalle Lycée Technique Agricole

DIEKIRCH

ÖFFENTLICHER RAUM

- + Ausschilderung zu den Sport-und Bewegungsräumen
- + Beleuchtung ausgewählter Radwege
- + Beleuchtung ausgewählter Laufstrecken
- + **Aufwertung der Bewegungsflächen**
- + Spielplätze und Bewegungsflächen im Zentrum
- + Fitnessparcours
- + Ausstattung mit einfachen Umkleiden und Toiletten

SPORTPLATZANLAGEN

- + Sanierung und Modernisierung des Stadions
- + **Ausbau der Sportplatzkapazitäten**
 - Bau eines weiteren Großspielfeldes im Gemeindegebiet, ggfs. in Kooperation mit Nachbargemeinden
 - Neugliederung des Stadiongelandes mit Aufgabe/Verlagerung der Beachfelder oder der Tennisfelder an einen anderen Standort sowie Ausbau/Vergrößerung des Kleinspielfeldes zu einem Großspielfeld
- + Überdachte Laufsportanlage
- + Öffnung der Laufbahn für Freizeitsportler

DIEKIRCH

HALLEN UND RÄUME FÜR DEN SCHUL-UND VEREINSSPORT

- + Ausweitung der Öffnungs-und Nutzungszeiten
- + Zugangssysteme zu den Hallen
- + **Ausbau der Hallenkapazitäten**

ERPELDANGE-SÛRE

ÖFFENTLICHER RAUM

- + Verbesserung der Radwege
- + **Beschilderte und kilometrierte Laufsportwege**
- + Zentrale Sport-und Freizeitanlage
- + Badestelle
- + Verkehrsübungsplatz
- + Pumptrack
- + Informationen zum Sport-und Bewegungsangebot
- + Schwimmen in der Sauer

SPORTPLATZANLAGEN

- + Ausbau der Sportplatzkapazitäten
- + Sanitäranlagen

HALLEN UND RÄUME FÜR DEN SCHUL-UND VEREINSSPORT

- + **Erweiterung und Modernisierung Umkleiden und Sanitäranlagen**
- + Zuschauertribüne
- + Krafttrainingsraum

ETTELBRÜCK

ÖFFENTLICHER RAUM

- + Verbesserung der Radwege
- + Multisportfelder für unterschiedliche Altersgruppen
- + Fitnessgeräte
- + **Pumptrack / Skateanlage**

SPORTPLATZANLAGEN

- + Kooperation mit anderen Gemeinden
- + **Großspielfeld mit Kunststoffrasen**
- + Öffnung der Laufbahn des Stadions für die Allgemeinheit

HALLEN UND RÄUME FÜR DEN SCHUL-UND VEREINSSPORT

- + Ausweitung der Öffnungs- und Nutzungszeiten
- + **Erweiterung der Hallenkapazitäten**
- + Gewerbliche Sporthalle
- + Freilufthalle

04+

VON DEN TEILEN ZU EINEM GANZEN - NORDSTAD



ALLGEMEIN & ÖFFENTLICHER RAUM

+ Koordinationsstelle „Sport“ für die Nordstad

+ Zentrale Informationsplattform

+ Spielplatz-Rallye

+ Ausbau des Systems „Rentabike“

+ MTB-Trails

SPORTPLATZANLAGEN

- + **Kurzfristig ein weiteres Großspielfeld**
- + **2035 weitere 3 Großspielfelder** (70m x 110m)
- + **2050 weitere 4 (insgesamt 7) Großspielfelder** (70m x 110m)

Sportplatzanlagen | Leicester, England



HALLEN- UND RÄUME FÜR SCHUL- UND VEREINSSPORT

+ **Zentrale Großsporthalle mit Zuschauertribünen**

+ **Boulder-und Kletterhalle**

+ **2035 → 4 weitere Dreifachsporthallen (27m x 45m)**

+ **2050 → ca. 3 (insgesamt 7) weitere Dreifachsporthallen (27m x 45m)**

Schulsport (1-fach Halle)



Halle mit Kletterwand



3-fach Sporthalle



3-fach Halle mit Tribünenanlage



Parkour - Bouldern - Klettern - Streetball



Laufpiste in 3-fach Sporthalle integriert



Traitafina Turnzentrum | Aargau, Schweiz

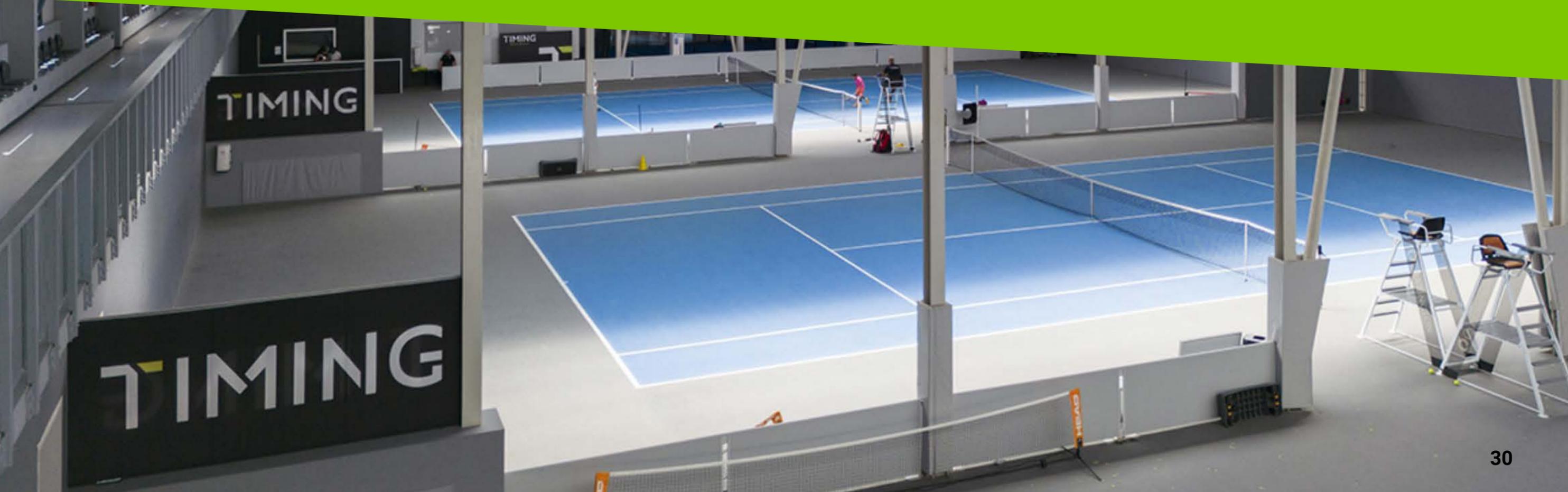


Outdoor-Kletterwand



TENNISANLAGE

- + Bündelung des Tennis-/ Padelports in einem zentralen Sportkomplex



TENNIS-PADEL CENTER

Tennis-Padel Centre | Brescia (IT)





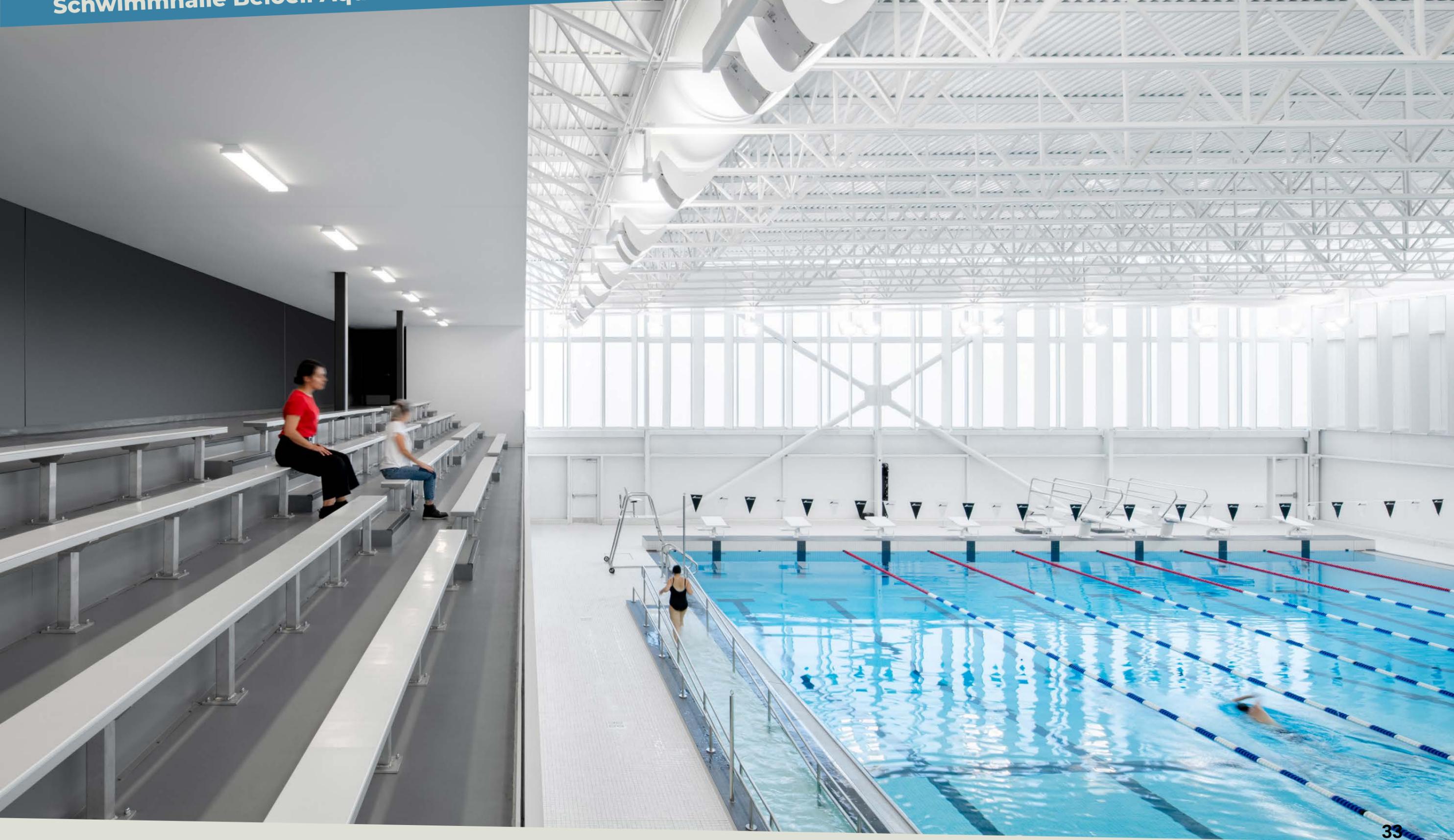
BÄDER

+ Neubau eines wettkampfgerechten Schwimmbades

+ Ausbau der öffentlichen Schwimmzeiten

VON DEN TEILEN ZU EINEM GANZEN - NORDSTAD

Schwimmhalle Beloeil Aquatics Centre | Beloeil, QC, Canada





WILDWASSERKANAL

- + **Sanierung und Modernisierung des Wildwasserkanals**
- + **Klärung der Zuständigkeiten**

Parc Aquasports Pau Béarn Pyrénées



Stade d'eaux-vives Pau-Pyrénées



05

NORDSTAD-BEWEGUNGSSCHLEIFEN

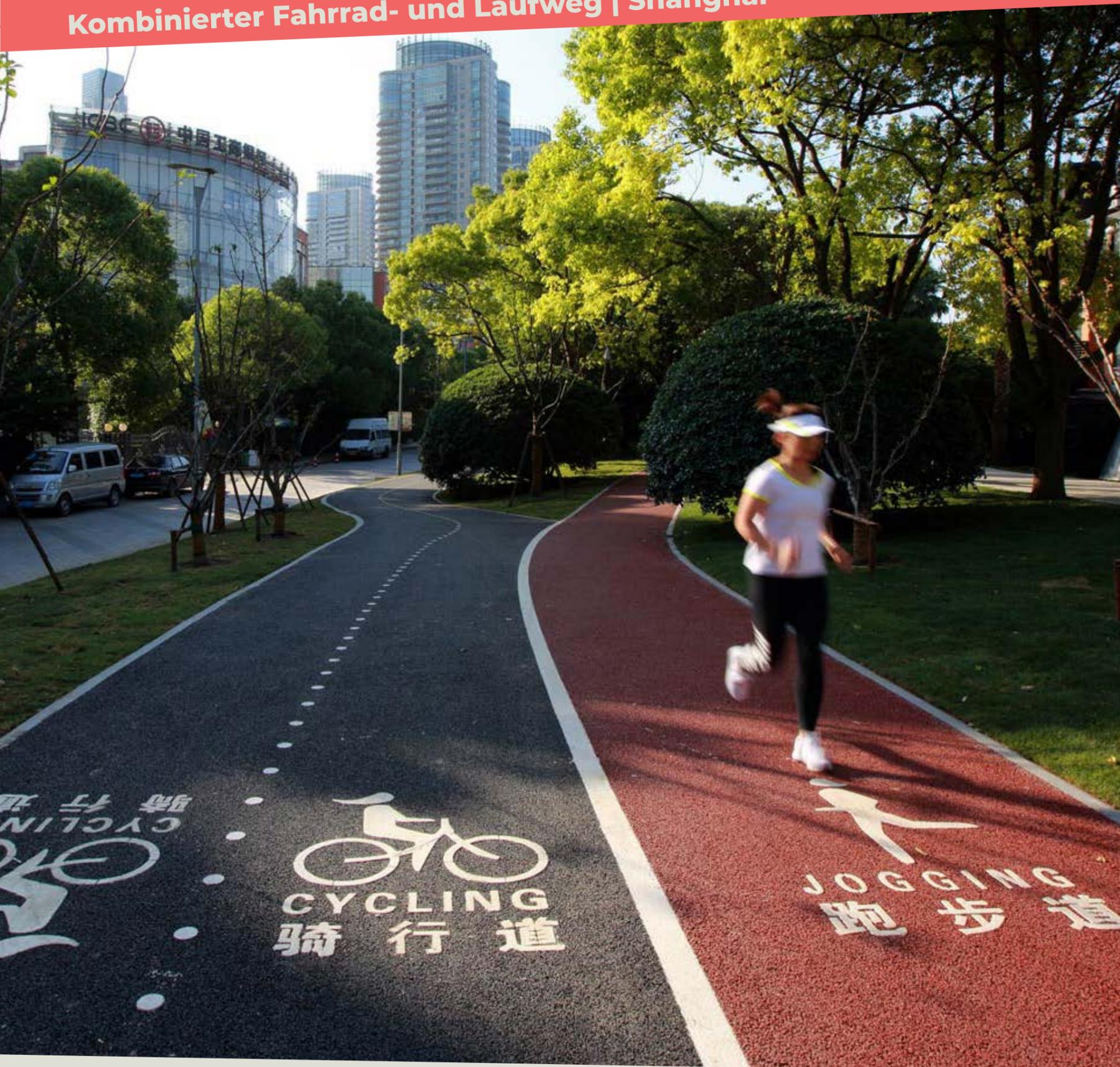
NORDSTAD-BEWEGUNGSSCHLEIFEN

- + Kreation verschieden langer „Loops“ fürs Spazieren, Laufen und Bewegen im urbanen Raum**
- + Sport- und Bewegungsförderung aller Generationen**
- + Wachsendes Wegenetz zur Förderung umweltfreundlicher, emissionsarmer Fortbewegung**
- + Impulspunkte an der Strecke wie z.B. Skatepark, Calisthenics, Boulderwand etc.**
- + Übergreifende Kommunikation zum Konzept**

NORDSTAD-BEWEGUNGSSCHLEIFEN

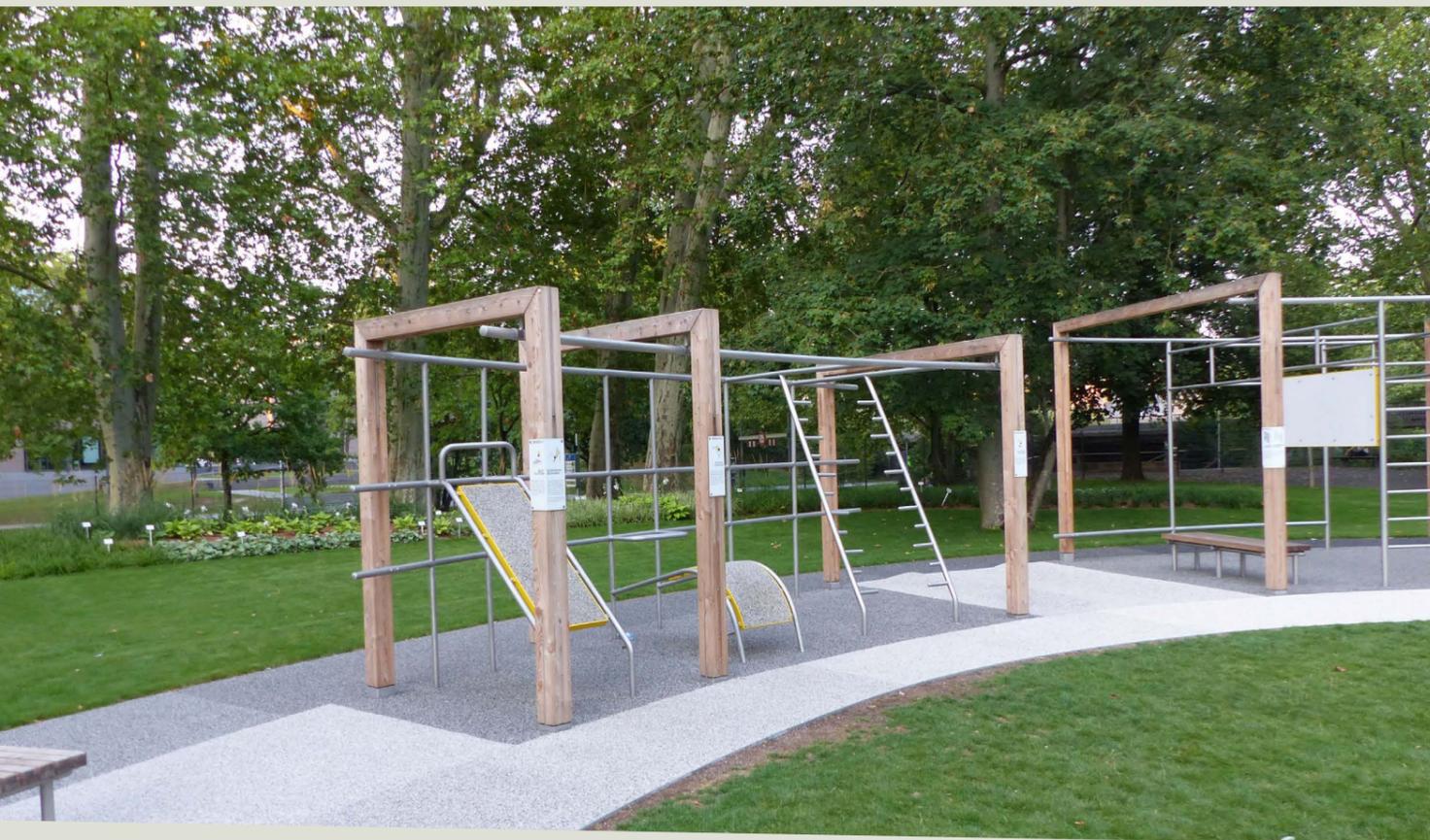
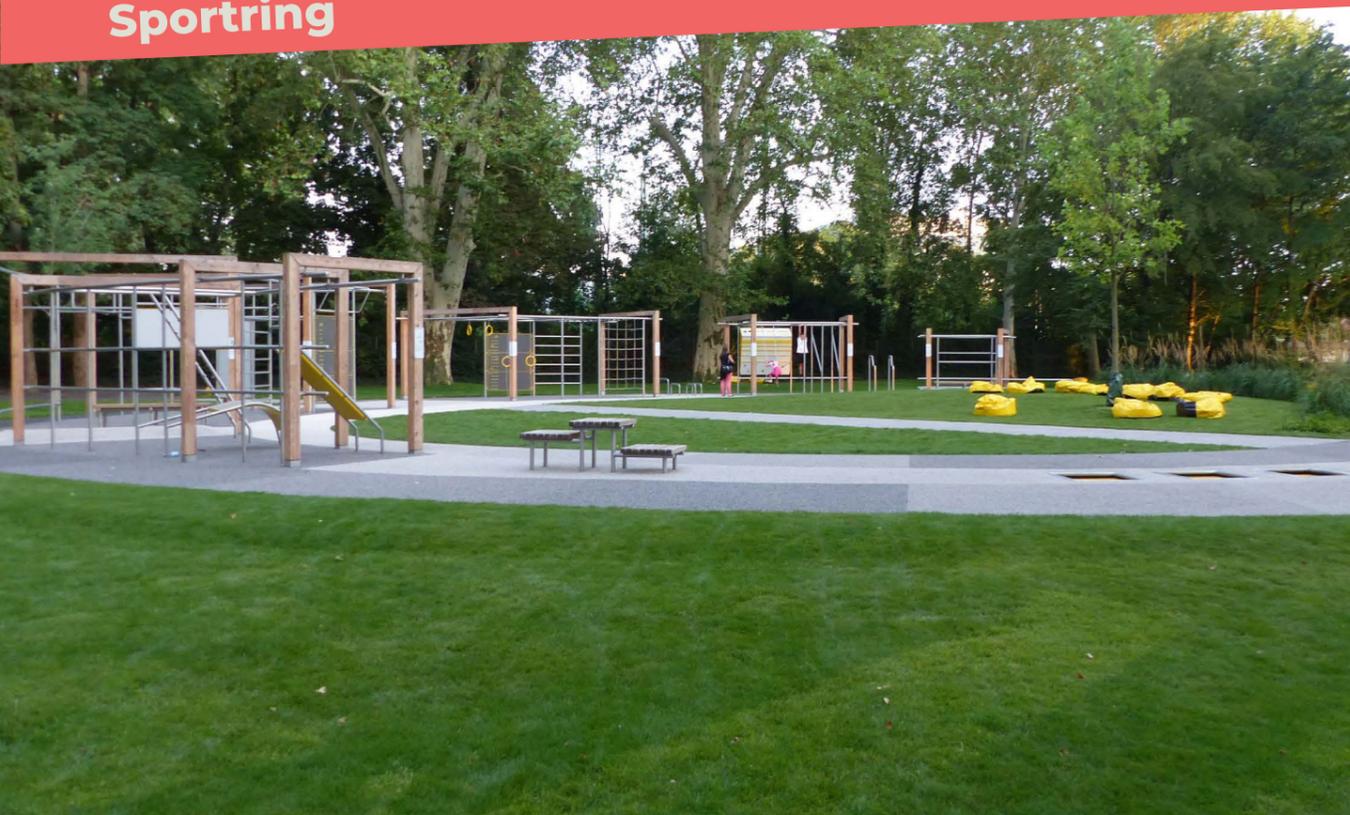


Kombinierter Fahrrad- und Laufweg | Shanghai

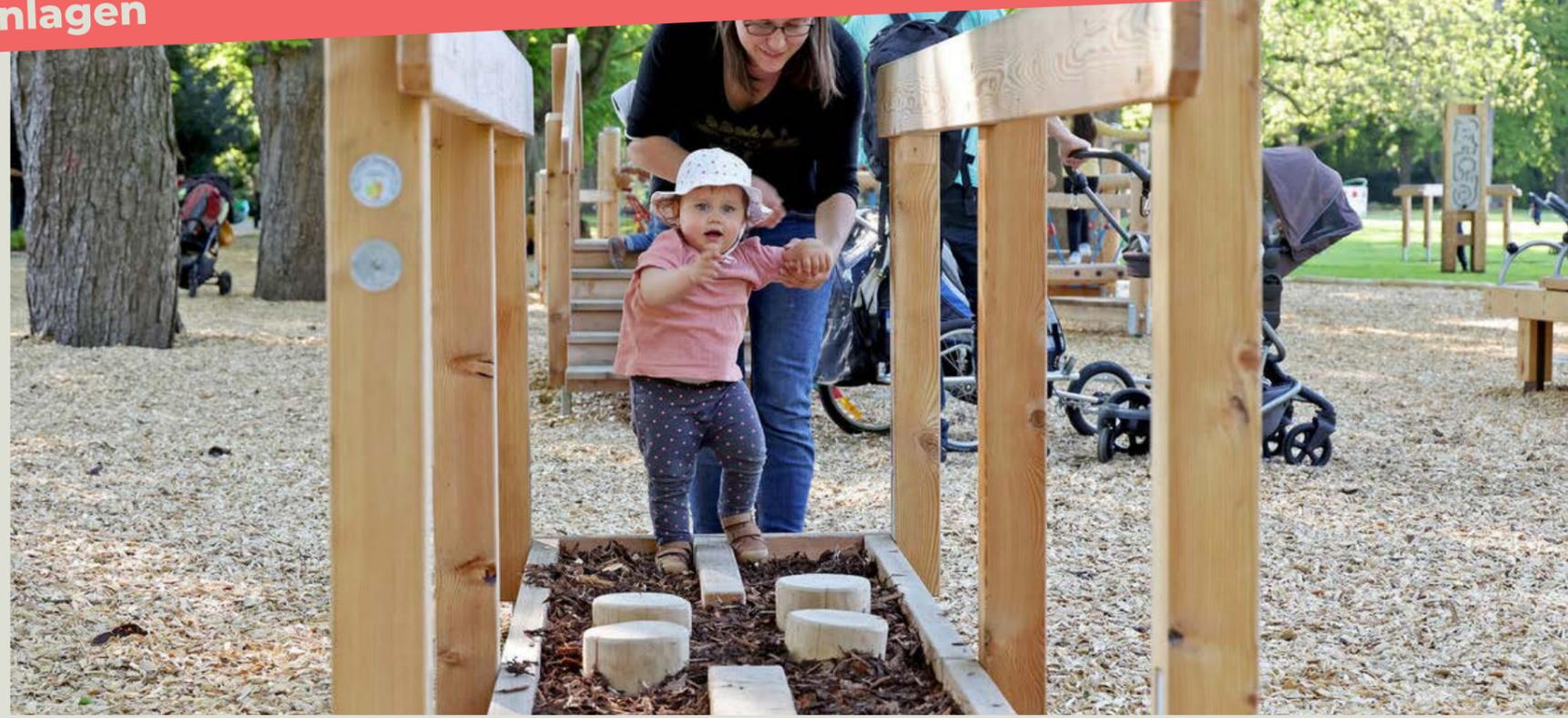


BEISPIEL: **SPORTRING AUF DEM BUGA-GELÄNDE** (HEILBRONN)

Sportring



Interaktive Spielplätze und Mehrgenerationenanlagen



Bewegungsparcours für Jedermann



EINZELSTATIONEN MIT SEPARATEN THEMEN

Signaletik im öffentlichen Raum | Melbourne, Australien



Spielplatz | Bashkiria Russland



Outdoor-Kletterwand | Kokkedal, Denmark



EINZELSTATIONEN MIT SEPARATEN THEMEN

Interaktives Stadtmobiliar | New York



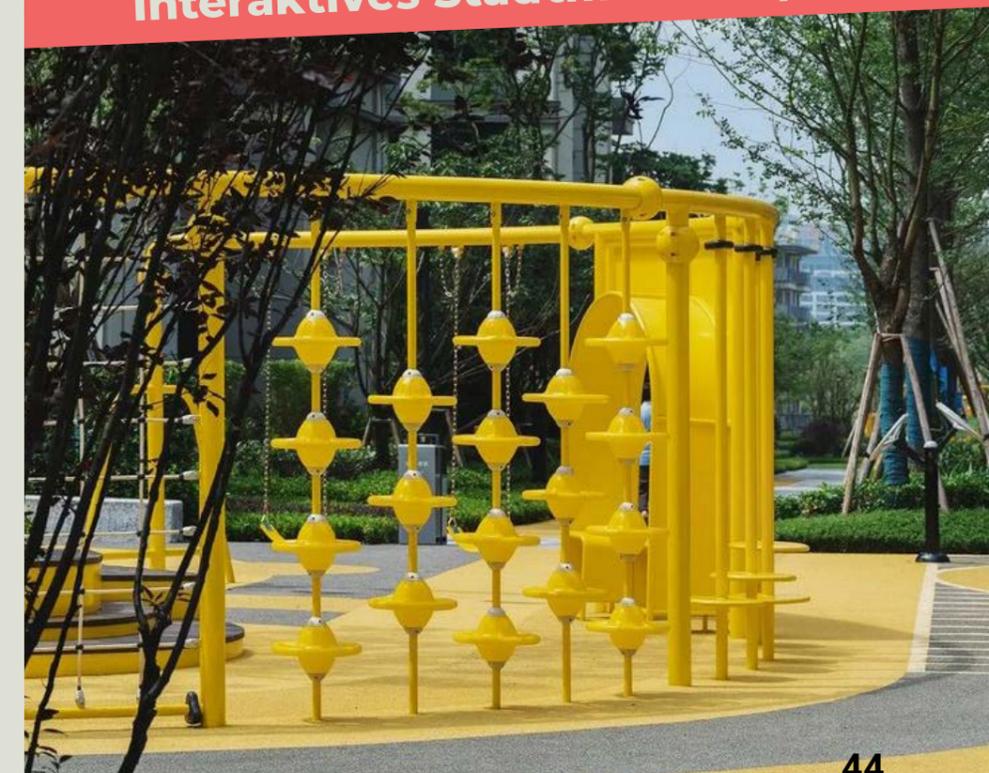
Tischtennis | Uppsala



Interaktives Stadtmobiliar | China



Interaktives Stadtmobiliar | China



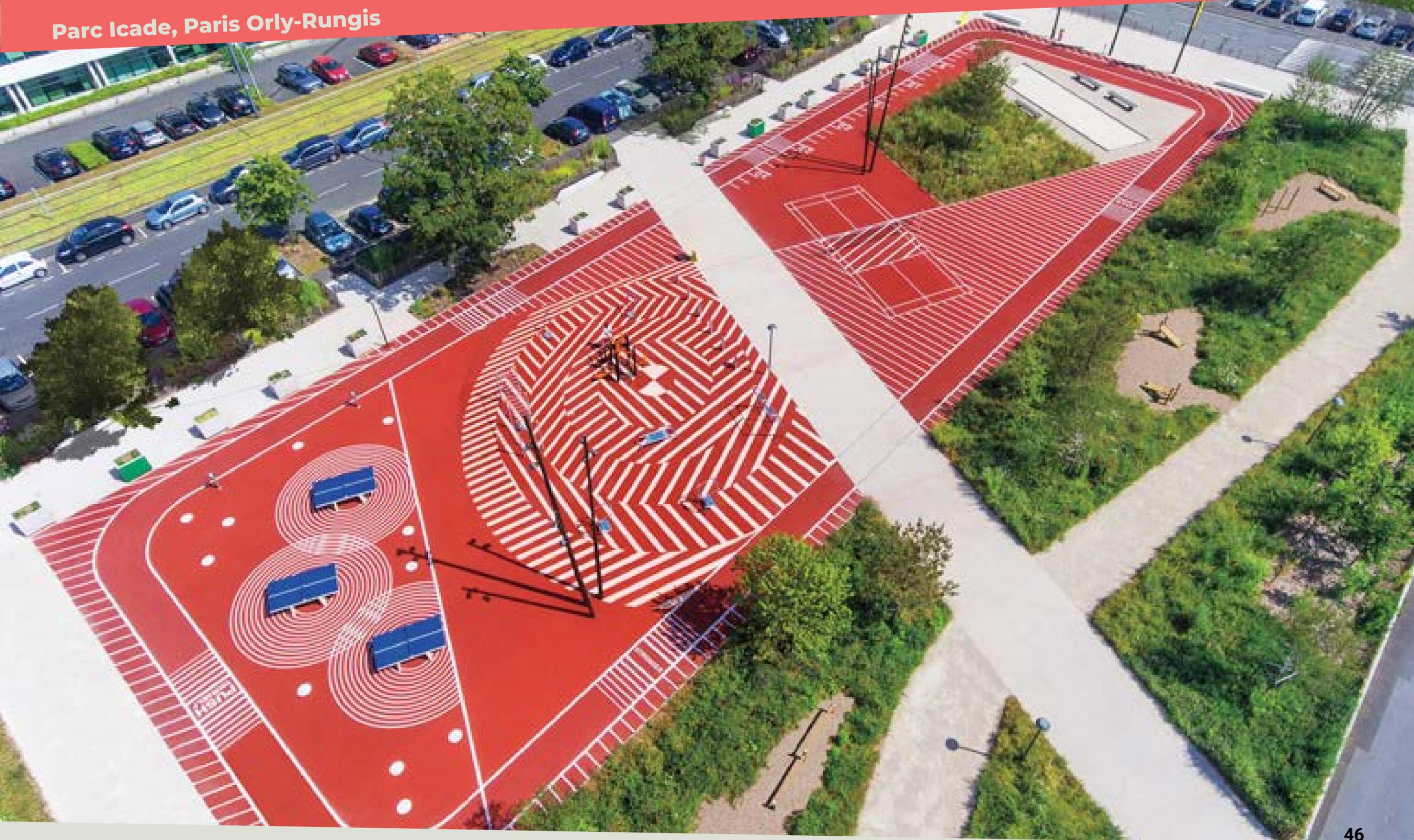
Multisportanlage | Bangkok, Thailand



Skatepark | Saint-Denis, Frankreich



Parc Icade, Paris Orly-Rungis



Adidas Central Court | Riga, Lettland



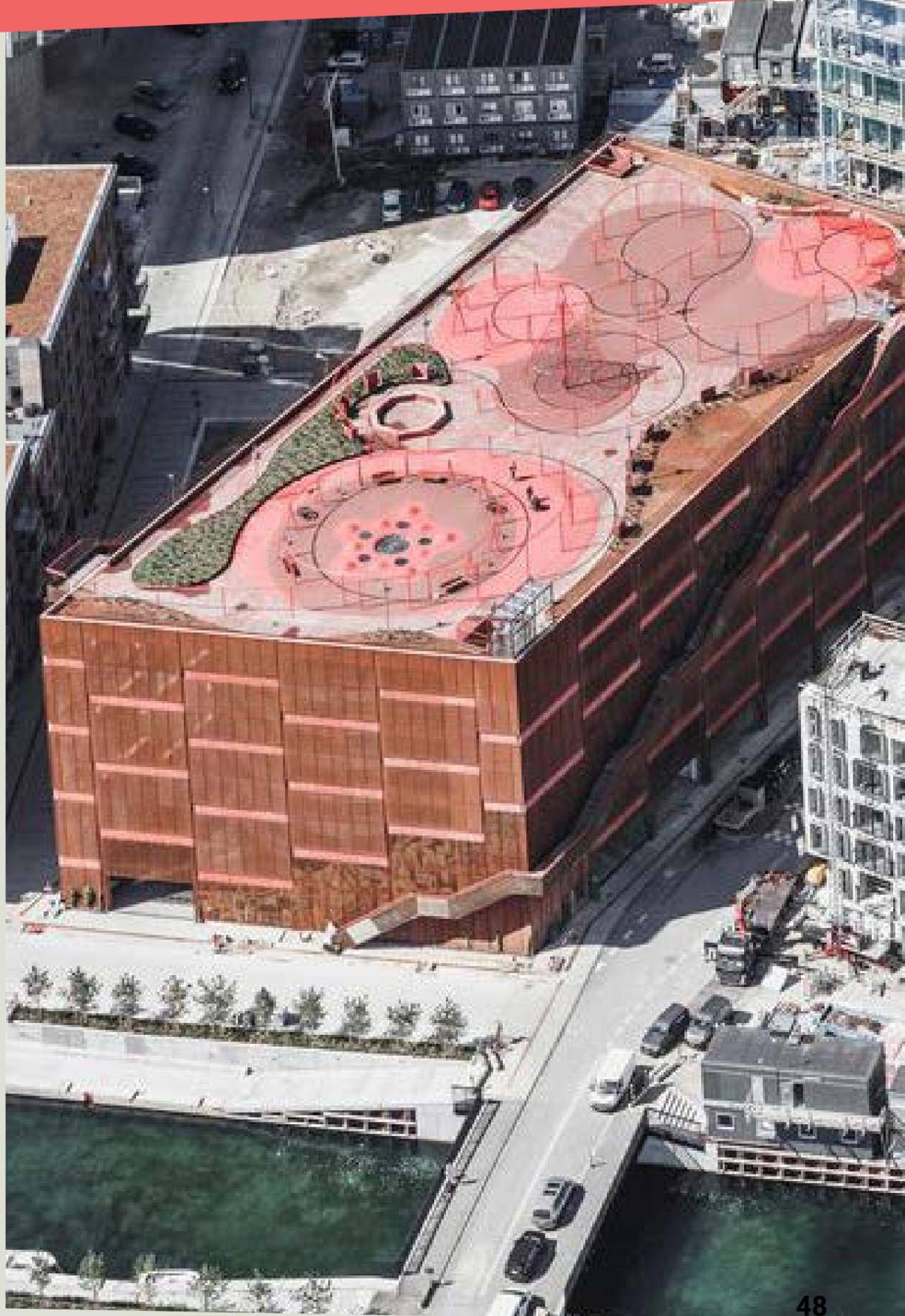
Urbaner Basketballplatz | Paris, Frankreich



Urbaner Basketballplatz | China



Park 'n' Play | Copenhagen



Campus sportif Mierscherberg | Wettbewerbsbeitrag

Installations sportives et de loisir
En partant d'une grande esplanade au nord d'accès depuis la route nationale, une large aile centrale est proposée. Le Sport Square, le long de laquelle sont disposées les utilisations sportives principales que sont le football, l'escalade et le tennis. L'axe, le rassemblement et la distribution des utilisateurs et des visiteurs sont conçus simultanément, même par les personnes étrangères au lieu, grâce au caractère clair et informatif de l'organisation spatiale. Les terrains de football sont orientés conformément aux directives de l'UEFA, et sont situés de manière compacte au sud du site. La disposition parallèle soumise par l'architecte permet des synergies dans l'utilisation et une économie des surfaces de desserte. Un accès séparé à la tribune et aux locaux annexes, tant par le nord que par le sud, pour les supporters de l'équipe locale et du fan club végétalisés ainsi que pour les boues, est réorganisé conformément au concept de sécurité. L'accès en bus est également garanti tant pour les visiteurs qu'après l'arrêt que pour les établissements scolaires. Ce dernier est combiné avec un accès protégé pour la desserte agricole. Conformément aux directives, la tribune est schématiquement prévue comme un terrain de construction de 20m x 40m. L'exploitation de la topographie permet d'en dessiner différents niveaux sans recourir à des ouvrages bâtis extérieurement. Le terrain d'entraînement est disposé plus au sud. Au nord, le duo de tennis et des infrastructures constituent l'élément du Sport Square. Plusieurs solutions sont proposées pour les différents cas de terrain et des infrastructures. L'escalade, avec ses multiples utilisations, marque l'architecture urbaine pour l'ensemble du campus et affirme, par sa forme distinctive, sa présence dans l'espace public. Les centres polyvalents sont combinés utilement en face de l'escalade, sans perturber l'agencement ou assurer l'identification du lieu. L'aménagement du logement demandé est proposé en option à proximité de la surface prévue pour le centre polyvalent.

Vegetation et surfaces de compensation écologique
Le concept de plantation se distingue par une grande diversité écologique et se concentre exclusivement sur des typologies indigènes et locales de la région. Les différents types de végétation s'intègrent dans le réseau d'éléments architecturaux et paysagers et participent à la structuration de l'espace. Aux abords directs des bâtiments, les éléments végétaux sont conçus de manière stricte et claire. Vers les bords extérieurs, ils se développent en structures plus flexibles, proches de la nature, en se fondant de manière fluide dans la trame verte existante et ses arbres de grande valeur. En réalisant une émission métrique (protection verte) de la salle vers l'intérieur du campus entre les surfaces bâties. Dans le "mélange vert", l'axe central est une succession des installations sportives supplémentaires (terrain de beach-volley, aire de jeux d'extérieur) tandis que "trame de biodiversité" à l'ouest et "trame de biodiversité à l'est", offrent des surfaces de compensation pour la biodiversité de la flore et de la faune et constituent une zone tampon face au quartier d'habitation.

Axe de biodiversité
Pore
L'ouverture de base de l'axe de biodiversité se compose d'un total de 500 nouvelles plantations (mélange de hautes tiges isolées qui accompagnent de manière ludique le contour urbain dans le Sports Square et le "mélange vert" et offrent des zones de détente ombragées de grande qualité. A l'intérieur des axes de déplacement transversaux, des alignements d'arbres alternés créent une façade visuelle particulière grâce à des aspects de formation au printemps et en été ou à des couleurs automnales remarquables. La végétation, d'accompagnement le long des couloirs et des bandes de rétention, confère au terrain de sport un aspect séni et frais et contribue à son intégration dans le paysage environnant. Des groupes d'arbres (mélange de feuillus, d'arbrustiques et de groupes d'arbres indigènes) complètent l'impression générale de verdure à l'extérieur et forment, en particulier dans la partie quasi plus calme de la zone, une couleur verte qui masque visuellement l'autoroute. En même temps, ils servent d'habitats précieux pour la nidification et la nutrition des oiseaux et des insectes.



Campus sportif Mierscherberg | Wettbewerbsbeitrag



06

AUSBLICK

AUSBLICK



+ **Vertiefung des Themas**

„Sport und Bewegung in den Schulhöfen“

+ **Konkrete Piste um die neuen Sporthallen der Lyzeen in Ettelbrück und Erpeldingen/Sauer für die Vereine zu öffnen**

+ **Die neue Sporthalle in Ettelbrück (LTETT) wurde so umgeplant, dass hier auch Wettkampfsport betrieben werden kann**

+ **Städtebauliche Verortung für neue Dreifachsporthallen sowie für eine größere Arena mit 50m Becken sowie die Unterbringung eines nationalen Sportverbandes**



+ **Einstellen Sportkoordinator*in (oder mehrere) auf Nordstadebene**



AUSBLICK



+ Ausarbeiten eines sogenannten Bewegungsloops. Verbinden von bestehenden und neuen Sportinfrastrukturen im öffentlichen Raum. (Laufwege, Outdoor Fitness, Multisportplätze, ...)

+ Aufstellen von 4 Fahrrad Wash/Repair Stations entlang der Fahrradwege

+ Errichten von 2 Padelspielfeldern

+ Ausbau der Sporthalle für den Nordstad-Turnverein

+ Ausweisen von Laufwegen in der gesamten Nordstad in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen



Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)

Dr. Stefan Eckl

www.kooperative-planung.de

WW+

Jean-Luc Wagner

www.wwplus.eu

**Villmols Merci!
Vielen Dank!
Merci beaucoup!**

NORDSTAD



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

WW+ ARCHITECTURE
PROCESS DESIGN
URBAN DESIGN

ikps
Institut für Kooperative Planung
und Sportentwicklung

Autoren:
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps), WW+

Die in der Präsentation verwendeten Bilder dienen ausschliesslich als Beispiele, um mögliche Gestaltungsansätze für die Nordstad zu veranschaulichen. Die gezeigten Beispiele stammen aus öffentlich zugänglichen Plattformen wie Pinterest und sollen Ideen und Inspiration vermitteln, ohne als autorisierte Quellen zu gelten.

NORDSTAD



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

WW+ ARCHITECTURE
PROCESS DESIGN
URBAN DESIGN

ikps
Institut für Kooperative Planung
und Sportentwicklung